



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/092/2018

Federführung: Dezernat II	Datum: 04.07.2018
Bearbeiter: Carsten Hollmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	15.08.2018
Kreisausschuss	05.09.2018

Verlegung eines Gewässers an der K 133 Kleibroker Straße zur Sicherung der Kreisstraße

Beschlussvorschlag:

Für die Umlegung eines Teilabschnittes des Grabens an der K133 Kleibroker Straße werden 15.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge bei den Finanzausgleichsleistungen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	15.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Sachverhalt:

36/66 Holl

Westerstede, den 03.07.2018

Verlegung eines Gewässers an der K 133 Kleibroker Straße zur Sicherung der Kreisstraße

Sachverhalt / Begründung:

Die K 133 Kleibroker Straße in der Gemeinde Rastede ist eine schmale Straße, die unter anderem stark durch den landwirtschaftlichen Verkehr beansprucht wird. Die Fahrbahnränder werden täglich bei Begegnungsverkehr überfahren.

Im Bereich der Einmündung zur K 132 Weißenmoorstraße verläuft ein Entwässerungsgraben des Entwässerungsverbandes Jade direkt an der K133 Kleibroker Straße Richtung Rastede.

Bei diesem Bereich handelt es sich um einen Streckenabschnitt von ca. 50 m unmittelbar vor der Einmündung in die K 132 Weißenmoorstraße. Hier verläuft der Graben mit einer steilen Böschung unmittelbar neben dem Straßenkörper und der Berme. Aufgrund der schmalen Fahrbahn sind die ca. 0,50m breiten Bermen regelmäßig ausgefahren. Nach weiteren 0,50 m beginnt die senkrechte Böschung mit einer Tiefe von ca. 3,00 m. Dieser Abschnitt birgt besondere Gefahren, wenn bei eingeschränkten Sichtverhältnissen wie z. B. Regen, Nebel, Dunkelheit die Berme befahren wird, obwohl die Stabilität und ausreichender Platz hier nicht gegeben sind.

Der Entwässerungsverband Jade hat aufgrund der regelmäßigen Böschungsabbrüche vor ca. 3 Jahren einen Grabenverbau auf etwa 40m eingebaut, um die Vorflut des Grabens stetig zu gewährleisten. Zur Beseitigung der bestehenden Verkehrsgefährdung ist eine Verlegung des Grabens in diesem Teilabschnitt erforderlich. Andere Lösungsmöglichkeiten werden auch nach Abstimmung mit dem Entwässerungsverband und der Straßenmeisterei nicht gesehen.

Es ist vorgesehen, den Graben auf eine Länge von ca. 50 m zu verlegen, um eine reguläre und standfeste Berme samt Böschungsneigung herzustellen.

Es wird von einem Gesamtvolumen von rd.15.000 € für die Maßnahme ausgegangen, wobei rd. 2.000 € auf den erforderlichen Grunderwerb entfallen.